

# Gemeindebrief

08/09  
2010

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

# Johannes



## Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

## Adressen, Telefon- und Faxnummern

**Adresse:** Am Sportplatz 12, 32791 Lage  
**Internet:** [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)  
**E-Mail-Adresse**  
**info@johanneskirche-kachtenhausen.de**  
 Pastor Gerstendorf 7 12 35  
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35  
 Telefax 7 13 68  
 Küsterin Elena Franz 7 11 91  
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26  
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15  
 Diakoniestation (Schw. P. Arvanitis) 6 09-1 50

## Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold  
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222  
 Spendenkonto: Sparkasse Detmold  
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 339

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 6. Juli 2010  
 Auflage: 1300

## Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Am 3. September um 19 Uhr findet die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus an der Ehlenbrucher Straße 10 statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Herbstferien in der Gemeinde

Während der Herbstferien vom 11. bis 22. Oktober ist das Gemeindezentrum für die Gruppen und Kreise geschlossen. Das Gemeindebüro ist zu den regulären Öffnungszeiten besetzt.

<b>Andacht</b> .....	3
<b>Standpunkte und Meinungen</b> .....	4
Ausflug Gemeindenachmittag / Johnny Kirchturm	
<b>Gestern und heute</b> .....	5
Neue Mitarbeiterinnen im Familienzentrum	
<b>Rund um Johannes</b> .....	6
Anmeldung Gemeindeausflug	
Flohmarkt für das Kind / Gottesdienste	
<b>Aus Gruppen und Kreisen</b> .....	8
Ausflug des Männerkochclubs / Gospelworkshop	
<b>Familienzentrum „Pustebblume“</b> .....	10
Nach(t)barschaftsfest / Fitte Woche / Baubeginn	
Ausflug Olderdissen / Besuch Radio Lippe	
<b>Berichte</b> .....	12
Nachbericht Mittsommernacht	
Klausurtagung des Kirchenvorstandes	
<b>4 Teens</b> .....	14
<b>Bunt gemischt</b> .....	15
Niclas / Friedchen Horstkötter / KiBiWo	
<b>Treffpunkt Gemeindezentrum</b> .....	16
<b>Forum</b> .....	18
<b>Pinnwand</b> .....	19
<b>Gottesdienstplan</b> .....	20

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.  
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold  
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Renate Kleine, Jochen Löscher, Corinna Strüwe  
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher  
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde,

„Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen“

Diese Bibelstelle haben Sie sicher schon in der Johanneskirche in Kachtenhausen gesehen. Das Wort Jesu aus dem Johannesevangelium hängt über dem Altar. Ich möchte Ihnen eine kleine Geschichte er-



zählen. Vor ein paar Monaten kam ein Bericht über einen Fluss in Afrika im Fernsehen. Als der Sommer kam und die Sonne auf die Erde brannte, wurde das Wasser im Fluss immer weniger. Das Gras um den Fluss verdorrte. Die Tiere, die laufen konnten, zogen weg. Aus dem einst so lebendigen Fluss wurde erst ein kleiner Bach, dann ein Rinnsal und schließlich waren nur noch Pfützen und Tümpel übrig. Die Krokodile, Flusspferde und Fische hatten nur noch ganz wenige Wasserstellen zum Überleben.

Aber dann kam der Regen. Erst nur einzelne Tropfen, dann ein richtiger Regenguss. Im Flussbett fing das Wasser wieder langsam an zu fließen. Aus

dem Rinnsal wurde wieder ein Bach und schließlich ein Strom.

Die Bäume und Sträucher wurden wieder grün. Die Tiere kamen wieder zurück. Die Fische, Krokodile und Flusspferde erwachten wieder zu neuem Leben

Jesus Christus ist die Quelle lebendigen Wassers, und wer an ihn glaubt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Das ist eine starke Zusage an uns.

Ein kleines Rinnsal, eine ausschlaggebende Quelle, ein Regenschauer – daraus entsteht schnell ein gewaltiger Strom, der Leben spendet.

Christen sind Leute, die vom Strom lebendigen Wassers getrunken haben

und immer wieder davon trinken. Sie wissen, wo er zu finden ist und sie können anderen Durstigen zeigen, wo er fließt, dieser Strom.

Gott will auch durch uns reiches Leben schaffen, freisetzen, bewirken und fördern. Der lebendige Gott will als gewaltiger Strom in uns eine Quelle speisen, die ganz konkrete Früchte bringt.

Wir sollen mit ihm zusammen ein Leben haben, das gelingt. Und wir selbst sollen für andere Menschen zu einem Strom werden.

Wir können Gott darum bitten, dass auch wir offen sind für unsere Mitmenschen und für das, was sie bewegt – auch wenn uns das manchmal nicht leicht fällt.

Wir können mit unserer Botschaft begeistern und anstecken. Wir sollen und können Vorbilder sein mit einem Leben, das uns und unseren Nächsten Freude bereitet und Geborgenheit bei Jesus Christus bringt. Dazu schenke uns unser Herr seinen guten Geist.

*Es grüßt Sie und euch recht herzlich  
Detlef Mucha*

# Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

*Gemeindenachmittag unternimmt Planwagenfahrt*



37 Frauen des Gemeindenachmittages starteten am 9. Juni zu einem schönen Ausflug nach Schwelentrup ins lippische Bergland.

Unser erster Halt war gleich in Pottenhausen, wo 8 weitere Damen unserer Nachbargemeinde zustiegen.

Der Forellenhof ist der älteste Hof in Schwelentrup und hat sich heute auf ökologische Landwirtschaft mit der Zucht von Rindern und Damwild spezialisiert. Außerdem findet man auf dem Hof ein schönes Café, Ferienwohnungen und einen „Heuboden“, der für Feiern gemietet werden kann. Nach unserer Hofbesichtigung warteten zur Stärkung zwei leckere Stückchen Kuchen im Café „Im Stall“ auf uns. Nun sollte es zur Hauptattraktion des heutigen Tages losgehen. Auf dem Hof warteten zwei Planwagen auf uns. Mit Picknickkörben bewaffnet, dem Lied

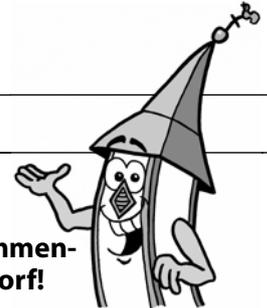
„Geh aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt auf den Lippen und mit super Stimmung ging es hinaus in Gottes schöne Natur.

Die Fahrt führte uns von Schwelentrup, über Hillentrup zum Landschaftspark Pottkuhle, wo die erste größere Pause eingelegt wurde. Weiter ging dann die Fahrt Richtung Dörentrup-Spork bis nach Voßheide-Lütte.

Nach 3,5-stündiger Kutschfahrt, in denen sehr viel gelacht, erzählt, gesungen, gegessen und „genascht“ wurde, erreichten wir in Lütte den Hof Süllwald. Dort wartete auch schon unser Bus, der uns wieder gen Heimat brachte. Alle kamen glücklich und zufrieden wieder zu Hause an und hatten noch lange das Lied von Paul Gerhardt im Kopf... „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

*Rosemarie Beermann*

**Johnny  
Kirchturm:  
Tolle Zusammen-  
arbeit im Dorf!**



Hat wirklich gut geklappt! War richtig schön! Was mich so schwärmen lässt, ist die Erfahrung bei der „Mittsommernacht am Haferbach 2010“, dem Fest der Vereine und Institutionen: Die Zusammenarbeit war super! Man hat gesehen und gespürt, wie das ineinander griff: die eine Mannschaft beendete ihren Dienst in der Bratwürstchenbude, die andere stand schon Gewehr bei Fuß und die Grillzange wechselte gekonnt von der einen Hand zur anderen und schon war der Gast versorgt.

Im Bierwagen blieben bei Schichtwechsel einfach mal noch zwei drei alte, die eigentlich Feierabend hatten, an Bord und packten mit zu, weil gerade ein Andrang war. Selbstverständlich war es, dass man den Nachfolgenden noch zwei Ersatzfässer hingestellt hatte, damit die erst mal gut versorgt waren und nicht gleich zum Kühlwagen mussten.

Und was man so hört aus der Vorbereitungsphase, die soll auch prima gelaufen sein und allen Spaß gemacht haben. Also, dickes Kompliment an alle: Das habt ihr gemeinschaftlich super hinbekommen und – weiter so! So macht Zusammenarbeit einfach Spaß – den Aktiven und auch den Gästen.

# Neue Mitarbeiterinnen im Familienzentrum

*Vanessa Kuhlemann, Silke Löscher und Daniela Löwen erweitern das Team*

Die Aufnahme der Arbeit mit unter dreijährigen Kindern machte es nötig, neue Mitarbeiterinnen für die „Pustebblume“ einzustellen. Außerdem wird Daniela Westhoff, bisher der Löwengruppe zugeordnet, neue Gruppenleiterin mit 30 Wochenstunden für die U3-Gruppe. Ihren Platz bei den Löwen wird nun Vanessa Kuhlemann einnehmen.

Für die U3-Gruppe wurde Silke Löscher mit 20 Wochenstunden neu eingestellt. Vervollständigt wird das Team der neuen „Hamstergruppe“ von Romina Hommel mit 10 Wochenstunden. Sie setzt auch ihre bisherige Arbeit in der Förderung der 3–5-Jährigen fort. Als Jahrespraktikantin wird Daniela Löwen auch vollständig der neuen Gruppe zur Verfügung stehen.

## Silke Löscher

Mein Name ist Silke Löscher und ich lebe seit 15 Jahren mit meinem Mann



Christian und unseren 7-jährigen Söhnen Silas und Linus in Ohrsen-Ehlenbruch. Es freut mich sehr nun eine Mitarbeiterin des Familienzentrum Pustebblume zu sein.

Nach meiner Schulausbildung habe ich eine Ausbildung zur Chemielaborantin gemacht und in diesem Beruf 3 Jahre

gearbeitet. Da mir der soziale Kontakt zu Menschen gefehlt hat, beschloss ich, noch eine weitere Ausbildung zur Erzieherin zu machen. Ich habe diesen Schritt nicht bereut, weil ich die Arbeit mit Kindern und deren Familien liebe. Seit 12 Jahren arbeite ich nun schon als Erzieherin. Ich habe sowohl ältere Schulkinder als auch sehr junge Kinder betreut. Bis zur Geburt unserer Zwillinge war ich ausschließlich als Gruppenleitung tätig. Danach beschränkte sich meine Arbeitszeit auf eine halbe Stelle. In meiner alten Einrichtung war ich aufgrund meiner Vorerfahrung für die naturwissenschaftliche Bildung von Kindern zuständig. Es macht mir sehr großen Spaß, mit Kindern zu experimentieren. Außerdem habe ich mich als Übungsleiterin für Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter fortgebildet. Ansonsten singe ich gerne und spiele ein wenig Akkordeon. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und besonders auf die „Hamsterkinder“ und ihre Familien.

## Vanessa Kuhlemann

Liebe Gemeindemitglieder, ich heiße Vanessa Kuhlemann und bin 29 Jahre alt. Ab dem 1. September 2010 werde ich in der Löwengruppe als Ergänzungskraft arbeiten. Als Erzieherin habe ich einen Spielkreis in Augustdorf geleitet, habe als Integrationskraft an der Teutoburger-Wald-Schule (für geistig Behinderte) in Horn gearbeitet

und 8 Jahre lang zwei behinderte Kinder der Lebenshilfe betreut. Zuletzt war ich im Zwergenland in Bad Salzungen in einer U3-Gruppe tätig.



Ich lebe mit meinem Mann und meinem Sohn Niklas in Billinghausen. Niklas war 3 Jahre in der Löwengruppe und kommt jetzt zur Schule, dadurch

kennen mich bestimmt schon einige Kinder und Eltern. In meiner Freizeit singe ich gerne und besuche die Heimspiele des Handball-Bundesligisten TBV Lemgo. Des Weiteren bin ich gerne in der Natur und lese viel. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und viel Spaß mit Ihren Kindern.

## Daniela Löwen

Daniela Löwen ist 18 Jahre alt und kommt aus Wellentrup. Sie besuchte



zuletzt das Freie Evangelische Gymnasium in Detmold. In ihrer Freizeit bietet sie Klavierunterricht an und betätigt sich in der Hausaufgabenbetreuung. Daniela

Löwen wird im Familienzentrum „Pustebblume“ einjähriges Vorpraktikum absolvieren.



## Anmeldung zum Gemeindeausflug

Der diesjährige Gemeindeausflug steht ganz im Zeichen der Faszination des Reisens zu Zeiten der Dampfeisenbahn. Wir werden am 29. August mit der Landeseisenbahn Lippe durch Nordlippe mit dem Dampfzug fahren. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Gemeindehaus an der Ehlenbrucher Straße. Die Kosten für diesen einzigartigen Gemeindeausflug liegen bei 25 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Kinder. Familien mit Kindern erhalten einen Nachlass von 20 Prozent. Verbindliche Anmeldungen mit einer Anzahlung nimmt das Gemeindebüro ab sofort und bis zum 10. August entgegen.

## Anmeldung zum Gemeindeausflug am 29. August

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Mail (falls vorhanden) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_ Erwachsene \_\_\_\_ Kinder  Familie

Bitte diese Anmeldung im Gemeindebüro, Am Sportplatz 12, abgeben. Den Teilnehmerbeitrag überweisen Sie bitte auf das Konto 83 001 222 bei der Sparkasse Detmold (BLZ 476 501 30), Stichwort „Gemeindeausflug“, oder zahlen Sie den Betrag zu den üblichen Öffnungszeiten (siehe Seite 2) direkt im Gemeindebüro. **Anmelde- und Einzahlungsschluss ist der 10. August 2010.**

## Flohmarkt rund ums Kind



Schon ein Klassiker in der Region! Am Samstag, 4. September 2010, findet von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Gemeindezentrum an der Johanneskirche, der große Flohmarkt „Rund ums Kind“ statt. Unter der bewährten Leitung von Alexandra Clifford-Sorge werden wieder viele Stände das Interesse der Besucherinnen und Besucher auf sich ziehen: Ob Kinderkleidung und -schuhe, Spielzeug, Schwangerschaftsausstattung, Kinderzimmermöbel und -bücher – gehandelt wird mit allem, was Eltern- und Kinderherzen begehren. Anmeldungen nimmt Alexandra Clifford-Sorge ab dem 25. August unter der Telefonnummer 970321 entgegen. Der Aufbau am 4. September wird ab 13.00 Uhr erfolgen, Einlass ist dann für die Besucher/innen ab 14.00 Uhr. Beendet wird die Veranstaltung um 16.00 Uhr. Die Standgebühr beträgt einen Kuchen, der dann das große Kuchenbuffet ergänzen wird, das zum Verweilen und Stärken im Laufe des Nachmittags einlädt.

## anders!-Gottesdienst Lebensstufen

„Es tut sich was, es regt sich was, langsam aber stetig, es bewegt sich was.“ (Klaus-André Eickhoff). Dieses Gefühl hat man oft. Etwas Neues fängt bald an. Eine neue Lebensstufe. Manchmal weiß man es schon lange im Voraus. Manchmal passiert es ganz plötzlich. Manchmal braucht es Überwindung und oft rutscht man einfach hinein. Aber wenn man etwas Neues beginnt, lässt man doch auch etwas Altes zurück! Ist das nicht eigentlich zu schade?

Hermann Hesse sagt dazu:

*Wie jede Blüte welkt  
und jede Jugend dem Alter weicht,  
blüht jede Lebensstufe,  
blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.*

In unserem nächsten anders!-Gottesdienst möchten wir über die Abschnitte in unserem Leben nachdenken. Alle Jungen möchten gerne alt werden, alle Alten waren mal jung. Doch wie gehen wir im Zusammenleben in Familie, Gemeinde und Gesellschaft miteinander um? Welche Erwartungen hat die eine Generation an die andere. Sie/Ihr seid herzlich eingeladen, am Freitag dem 17. September um 19.00 Uhr mit uns diesen Lebensstufen nachzugehen.

## Einschulungsgottesdienst für Erstklässler

Alle Erstklässler, ihre Familien, Freunde, Paten und die betreuenden Lehrer/innen sind herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst zum Schulanfang am Dienstag, 31. August 2010, um 10.00 Uhr, in der Johanneskirche.



## Gottesdienst mit Taufen in der Kapelle Ohrsen

Es ist gute Tradition geworden, zusammen mit dem Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch einen Gottesdienst in der Friedhofskapelle zu feiern. Das erinnert daran, dass die Kapelle über einen längeren Zeitraum der gottesdienstliche Ort für den Ortsteil war und nicht nur für Trauerfeiern genutzt wurde.

So laden wir herzlich zum Gottesdienst am Sonntag, 12. September um 11 Uhr ein. Mitglieder des Vorstandes des Bürgervereins Ohrsen-Ehlenbruch werden den Gottesdienst mitgestalten. Im Anschluss wird gegrillt. Bei gutem Wetter werden wir an der Kapelle grillen, bei schlechtem Wetter werden wir zur Schutzhütte am Ohrser Spielplatz an der Ohrser Straße umziehen. Die musikalische Begleitung liegt wie bei den letzten Gottesdiensten in den bewährten Händen von Christine Dunkel und Rolf Beermann, die wieder Evergreens zu Gehör bringen werden.

**Erntedankgottesdienst**  
*auf dem Hof Blaurock in Ohrsen, Helpuper Straße 157*

**Sonntag, 26. September, 10 Uhr**  
Anschließend Gelegenheit zum Mittagessen auf dem Hof

# Männerkochclub „Götter-Speise“ auf Seh-Reise

von Gerhard Kuhfuß



Am 10. Juli begaben sich zehn neugierige Mitglieder des Männerkochclubs Götter-Speise auf Seh-Reise Richtung Nordsee.

Um 7 Uhr starteten drei Pkws vom Parkplatz am Gemeindezentrum mit Bug nach Norden. Die strahlende Sonne begleitete uns nicht nur während der Fahrt, sondern den ganzen Tag.

Wir kamen problemlos voran und konnten hinter Walsrode auf einem schattigen Parkplatz ein üppiges Picknick zu uns nehmen (Organisator und Planer der Fahrt, Einkäufer und Vorbereiter Andreas Kunze empfehlen wir gern weiter).

Gut gestärkt trafen wir gegen 9.45 Uhr in Bremerhaven ein. Das Hafengebiet

enthält viele Sehenswürdigkeiten. Von der Aussichtsplattform SAIL City bot sich uns in über 140 m Höhe ein atemberaubender Blick über Bremerhaven und die Wesermündung. Das Deutsche Schifffahrtsmuseum bzw. besonders das Auswandererhaus hinterließen tiefe Eindrücke bei den Teilnehmern. Den Abschluss bildete ein Bummel durch das Mediteranium, eine Einkaufszone in südländischem Flair mit vielen kleinen Geschäften.

Gegen 14 Uhr fuhren wir nach Bremen. Dort wurden wir um 15 Uhr von der Stadtführerin Frau Kirsten Lopp übernommen. Sie zeigte uns mit Fachwissen und Kompetenz die historische Innenstadt von Bremen, z. B. Rathaus, Bremische Bürgerschaft, Roland, Bremer Stadtmusikanten, St.-Petri-Dom mit Domhof, Marktplatz, Böttcherstraße und vieles mehr. Aufgrund der hohen Temperaturen wurde an mehreren Haltepunkten Schatten gesucht. Am Ende waren alle einer Meinung: Es war ein interessanter und lehrreicher Gang durch Altes und Modernes.

Die Zeit verging im Fluge. Erst um 17 Uhr wurde wieder etwas für das leibliche Wohl getan. Wir fanden in einem Biergarten in der sogenannten „Schlachte“ direkt an der Weser einen schattigen Platz und konnten unseren Körpern neue Energie zuführen.

Auch die Rückfahrt verlief problemlos – ich konnte sogar noch die zweite Halbzeit des WM-Spieles Deutschland – Uruguay (Endergebnis 3:2 und damit dritter Platz für „uns“) sehen.

Fazit: Eine gelungene Reise mit beeindruckenden Erlebnissen.

# Gospel-Workshop mit Martin Ufermann



Nach einem Jahr Pause ist es nun endlich wieder soweit. Und das bereits zum 6. Mal!

Wir „swingen und singen“ und grooven mal wieder mit Martin Ufermann. Am Samstag, 30. Oktober von 10 Uhr bis ca. 17 Uhr üben wir im Gemeindehaus verschiedene Lieder ein. Der Tag wird unterbrochen sein von einer leckeren vegetarischen Gemüsesuppe am Mittag sowie dem mittlerweile schon berühmten „Kachtenhauser Kuchen-Büffet“, bestückt mit Kuchenspenden der Gospelchor-Mitglieder unserer Johannesgemeinde.

Am Nachmittag gegen 17 Uhr gibt es dann ein sogenanntes „Werkstatt-Konzert“. Natürlich werden nicht alle eingübten Stücken ausgefeilt sein, dies ist in der Kürze der Zeit nicht möglich. Hörenswert wird es – genau wie in den vergangenen Jahren – allemal, was die Workshop-Teilnehmer unter der Leitung von Martin Ufermann in dieser kurzen Zeit „auf die Beine stellen“. Wir

freuen uns also auf Ihre/ Deine Anmeldung zum Workshop.

Anmeldungen liegen nach den Sommerferien im Gemeindebüro, der Sparkasse und anderen Orten in Lage aus. Bitte melden Sie sich bis zum 4. Oktober im Gemeindebüro, Tel. 71235, oder bei Manuela Sternberg-Bornmann, Tel. 971166, an. Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 15 Euro für Erwachsene bzw. 6 Euro für Jugendliche bis 14 Jahren muss bis zum 6. Oktober auf das Konto 83001 222, BLZ 476 501 30, Stichwort „Gospel-Workshop“, überwiesen sein. Das „Vorsingen“ der erarbeiteten Stücke vor (großem) Publikum macht noch einmal so viel Spaß. Daher: „...sagt es allen weiter...“ und macht Euren Freunden, Verwandten, Nachbarn oder Arbeitskollegen Appetit auf das Konzert und ladet sie für 17 Uhr in die Johanneskirche ein. Der Besuch des Werkstatt-Konzerts ist natürlich kostenlos.

*Manuela Sternberg-Bornmann*



Hallo, hier bin ich wieder, Kiki, die Kircheneule!

Kennst Du den Unterschied zwischen Feen und Piraten? Na klar! Feen sind immer lieb und helfen anderen und Piraten sind immer böse und klauen und hauen, was das Zeug hält.

Wenn Du schon mal bei mir in der Kinderkirche gewesen bist, dann kennst Du ja inzwischen schon ganz viele Geschichten von Jesus aus der Bibel. Aber wusstest Du auch, dass es sogar Pira- tengeschichten in der Bibel gibt? Ich habe da jetzt so eine gehört von einem Mann, der andere immer beklaut und schlecht behandelt hat. Aber am Ende war dann aber alles ganz anders.

Was das für eine Geschichte ist, möchte ich Dir gerne erzählen bei der nächsten Kinderkirche. Außerdem gibt es Spiele rund um das Thema Feen und Piraten. Aber Achtung! Die Kinderkirche findet an einem besonderen Ort statt und zwar am 28. August 2010 um 10.30 Uhr auf dem Spielplatz in Ohrsen.

Deine Eltern können Dich um 12.30 Uhr wieder am Spielplatz abholen. Wir werden den Eltern dann erzählen und zeigen, was wir gemacht haben und einen gemeinsamen kurzen Abschluss feiern. Es gibt dort auch Gelegenheit zum Mittagessen. Also, pack Deine Freunde untern Arm und komm. Ich freue mich schon auf Dich! *Deine Kiki*

# 1. Nach(t)barschaftsfest war voller Erfolg

Trotz des stürmischen Wetters machten sich viele Nachbarn und Familien auf, um im Familienzentrum Pusteblume ein tolles Fest zu feiern.

Nach der Eröffnungsrede von Pastor Gerstendorf durfte sich das Familienzentrum über eine Spende über 700 Euro freuen. Dann traten die Saxophonix der Musikschule Lage auf und läuteten einen stimmungsvollen Abend ein.

Die kleinen Gäste kamen beim Kinderkino voll auf ihre Kosten und DJ Daniel zog mit seiner Musik viele auf die Tanzfläche. Es war rundum ein toller Abend!



## „Und sie laufen immer noch“

*„Fitte Woche“ des Familienzentrums kommt super an*

Eine tolle Woche liegt hinter uns. Alle Schulanfänger hatten viel Spaß an der „Fitten Woche“.

Jeden Morgen um 9 Uhr haben wir uns aufgemacht und sind mit guter Laune durch die Siedlung gejoggt. Zwischendurch haben wir manchmal angehalten und verschiedene Konditionsübungen gemacht. Wir waren erstaunt über die guten Einfälle der Kinder. Alle haben sich mal in die Mitte gestellt und

Übungen vorgemacht. Dann sind wir auf den Sportplatz gejoggt und haben Lauf- und Teamspiele veranstaltet.

Zum Abschluss haben wir uns jeden Tag in der Laube vom Familienzentrum getroffen und gemeinsam gefrühstückt. Unter lautem „Hurra!“ und „Ah!“ machte jeder seine Brotdose auf. Das leckerste Frühstück kam zum Vorschein! Das schmeckte gut!

*Daniela Westhoff*



## Baubeginn für U3-Ausbau

Jede und jeder wird es mittlerweile sehen können: Der Anbau für die U3-Arbeit nimmt langsam Formen an.

Am 9. Juli fand mit einem Pressetermin der offizielle Baubeginn für den Anbau statt. Nachdem der Landesverband es mit seiner Genehmigung sehr spannend gemacht hatte, verzögerte sich der Baubeginn immer wieder.

Der Anbau wird eine Größe von 208 m<sup>2</sup> bekommen und zur Zeit 12 Kindern im U3-Bereich Platz bieten. Einen Gruppenhaupt- und Nebenraum, einen Differenzierungsraum, eine Garderobe und einen Waschraum wird das neue Gebäude genau so beherbergen wie einen neuen, größeren Personalraum.

Die Kosten von etwa 350.000 Euro werden zum Teil durch den Zuschuss des Landesverbandes getragen. Den Rest finanziert die Gemeinde.

Dieter Perl zeichnet, wie schon für den Kindergarten, auch für den Anbau verantwortlich. Im Oktober soll das Gebäude bezugsfertig sein.

# Ein Abenteuer im Dunkeln

*Schulkinder auf Nachtbesuch im Tierpark Olderdissen*

Wenn die Kindergartenzeit zu Ende geht, ist das für alle ein fröhlicher und trauriger Augenblick zugleich.

Es ist genau der richtige Zeitpunkt für einen gemeinsamen, spannenden und abenteuerlichen Ausklang.

Die Schulanfänger waren um 18.00 Uhr ins

Familienzentrum eingeladen. Mitzubringen waren reichlich Abenteuerlust und eine Taschenlampe.

Nicht von Vorteil war Müdigkeit.

Nach einem gegrillten Abendessen stand plötzlich ein Bus vor der Tür. Die Fahrt ging los! Wohin? Am Ziel angekommen, erkannten einige Kinder die Örtlichkeit: Der Tierpark Olderdissen. Es war schon etwas ganz besonderes ei-



nen Tierpark bei Nacht zu erleben.

Zwei Mitarbeiterinnen des Tierparks führten uns in zwei Gruppen auf unterschiedlichen Wegen durch die Dunkelheit.

Völlig gebannt und fasziniert erlebten die Kinder außergewöhnliche Sachen wie das

Füttern von Vielfraßen und Waschbären, das Beobachten von leuchtenden Wolfsaugen oder das putzige Verhalten der Fischotter, die man selber mit Fischstückchen oder toten Küken füttern durfte.

Am Ende leuchteten uns einige Glühwürmchen den Weg zum Bus.

Eine ungewohnte Stille begleitete uns auf der Rückfahrt....

# Abenteuer auf der Mattisburg

Am 06.07.2010 besuchte auf Einladung des Familienzentrums Pusteblume eine große Gruppe von Kindern mit ihren Eltern die Freilichtbühne Bellenberg, wo das bekannte und von den Kindern so geliebte Stück „Ronja Räubertochter“ aufgeführt wurde.

Die kurzweilige Geschichte entführte uns bei herrlichem Wetter in den Mattiswald, in dem die Burg des Räuberhauptmannes Mattis steht. Seine Toch-

ter Ronja hatte hier einige knifflige Situationen zu bestehen ...

Das Stück erzählt über das Abenteuer des Großwerdens, der Freundschaft, der Toleranz unter Menschen und vom Mut, auch Grenzen einzureißen. Bei dem rundum gelungenen Ausflug konnten die Kinder sich nach der Vorstellung die Bühne näher anschauen und Fotos mit den Darstellern machen.



## Pusteblume-Kinder live bei Radio Lippe

Unser Gewinn bei Radio Lippe: Ein Spielplatz! Es waren aufregende Tage, als das Team von Radio Lippe live bei uns im Familienzentrum war. Für die Kinder war es spannend, sich im Radio hören zu können und die eigene Stimme wieder zu erkennen: „Ich bin mit Mama und Papa am Radio Lippe-Haus vorbeigefahren“ oder „Wir waren im Radio!“

Diese und andere Aussagen der Kinder waren Anlass für uns, das Radio-Lippe-Team live in Detmold zu erleben.

In drei Gruppen, jeweils dienstags vormittags, ging es für die zukünftigen Schulkinder mit dem Zug nach Detmold.

Im Haus von Radio Lippe wurden wir herzlich empfangen. Das gesamte Team gab sich Mühe, alles kindgerecht und mit Spaß zu erklären.

Es wurde ein Hörspiel aufgenommen, es durfte Musik ausgesucht werden und es gab Interviews.

Fazit eines Kindes: „Hier will ich später einmal arbeiten!“

# Mittsommernacht am Haferbach erstrahlt in neuem Glanz

Vom 24. bis 26. Juni fand die 8. Mittsommernacht am Haferbach mit vielen Neuerungen, aber auch Altbekanntem statt. Zum ersten Mal übernahmen die beteiligten Vereine und Institutionen die gesamte Organisation. Daher war ein Ortswechsel notwendig. Gefei-ert wurde auf dem Gelände des TuS Kachtenhausen.

Da für die diesjährige Mittsommernacht auf die Unterstützung der Privatbrauerei Strate gesetzt wurden durfte, ließ Frederike Strate es sich nicht nehmen, das erste Fass anzustechen. Die schon zum dritten Mal angebotene Mini-Playback-Show fand großen Anklang bei den kleinen Gästen. Bei den vielen guten Darbietungen war es für die Jury schwer, die Finalisten, die am Sonntag nochmal auftreten durften, zu ermitteln. Der traditionelle Fackelzug führte erstmalig über die B 66, um die Gustav-Bergmann-Siedlung und den Krammen auch mit einzuschließen. Den Freitag rundete eine Disco mit DJ Peter Kreye ab.

Die große Kaffeetafel bei strahlendem Sonnenschein am Samstag wurde durch ein buntes Rahmenprogramm ergänzt. Ponyreiten und der Streichelzoo begeisterten die Kinder, und das Spiel um den Mittsommernachtspokal fand großen Anklang bei den Teilnehmern und auch beim Publikum. Dieses Jahr war das Spiel an das Gesellschaftsspiel „TABU“ angelehnt. Als Gewinner ging



die Kirchengemeinde nach Hause. Das Abendprogramm beinhalte eine Darbietung der Jugend des „TC Blau-Silber-Diamant“, die Bauchtanzgruppe „Suhela“ führte die Gäste in den Orient und die „Tillergirls“ zeigten mal wieder, wie damenhaft sie sind. Die Band „Headline“ sorgte dann für Stimmung, und es durfte das Tanzbein geschwungen werden. An beiden Abenden wurde fröhlich bis in die Morgenstunden gefeiert.

Der Sonntag begann mit dem traditionellen Gottesdienst unter freiem Himmel. Der Männergesangsverein „Frohsinn“ sorgte wieder für musikalische Darbietungen, die Gruppe „Fit durch Tanzen“ zeigte dem Publi-

kum einige ihrer neuen Darbietungen und die Grundschule Kachtenhausen führte das Theaterstück „Der Rattenfänger von Hameln“ auf. Beim Finale der Mini-Playback-Show konnten die Finalisten nochmal zeigen, was sie zu Hause eingeübt hatten. Der Sonntag endete mit der großen Tombola. Als Hauptpreis winkte ein Wochenende mit einem Wohnmobil.

Die neue Mittsommernacht am Haferbach war ein gelungenes Fest und wurde gut angenommen. Man darf sich schon auf 2013 freuen, denn dann wird zusammen mit der Mittsommernacht das Jubiläum 800 Jahre Kachtenhausen gefeiert.

*Nina Lunazek*

# Kirchenvorstand in Wochenend-Klausur

von Dirk Gerstendorf

An dem Wochenende 2. und 3. Juli 2010 traf sich der Kirchenvorstand zu seiner jährlichen Klausurtagung. Am ersten Tag, Freitag, tagte man im heimischen Gemeindezentrum und schloss den Abend mit einem gemütlichen Grillen ab. Am Samstag genossen wir die Gastfreundschaft der Nachbargemeinde in Müssen. Los ging es da

mit einem gemeinsamen Frühstück, an das sich die Andacht und intensive Beratungen anschlossen.

Am Freitag wurden die laufenden Geschäfte erledigt, wie z. B. Personal- und Ausbaufragen für den neuen Unter-3-Jährigen-Bereich im Familienzentrum. Der Samstag war den mehr grundsätzlichen Fragen gewidmet.

Es ging im wesentlichen um zwei Schwerpunkte: Einmal ist im Pfarrstellenreduzierungsplan der Lippischen Landeskirche vorgesehen, dass spätestens ab 2012 unsere Johannesgemeinde nur noch eine 75%-Pfarrstelle hat. Dies liegt allein in der Gemeindegliederzahl begründet: Eine volle Pfarrstelle ist nur noch refinanzierbar für mindestens 2500 zugehörige Mitglieder, die Johannesgemeinde hat (leider!) nur 1800. Arbeitsaufwand und dergleichen bleiben in dieser Situation vollkommen unberücksichtigt. Somit wird mit allergrößter Wahrscheinlichkeit dem Kachtenhauser Pastor eine Zusatzaufgabe übertragen, z. B. eine Viertel-Pfarrstelle im Religionsunterricht an einer Schule, d. h. er steht der Gemeinde auch nur noch mit dreiviertel seiner Arbeitskraft zur Verfügung. Hier wurde nun überlegt, wie die Ehrenamtlichen mehr Aufgaben übernehmen können, wie Gottesdienste versorgt werden, Unterrichte gestaltet. Es gibt viele gute Ideen und viel Bereitschaft, gerade auch der Kirchenältesten, sich hier noch mehr als bisher einzubringen.

Zum zweiten ging es um die Gemeindekonzepktion: Wie beschreiben wir unsere Ziele und Verantwortungen als Johannesgemeinde? Wo soll es wenn Schwerpunkte in der Arbeit geben, z. B. im Familienzentrum? Es waren lebendige und ergebnisreiche Diskussionen, wir werden in den nächsten Gemeindebriefen darüber berichten.



*Ehrung für die Jubilare im Kirchenvorstand: Renate Kleine (3. v. l.) und Rolf Viehmeister (2. v. r.) blicken auf über 20-jährige Mitarbeit im Kirchenvorstand zurück, Jutta Pankoke (4. v. l., hinter der Eule), auf 10 Jahre als 1. Vorsitzende. Es gratuliert der anwesende Kirchenvorstand (v. l. n. r.): Corinna Striüwe, Manuela Sternberg-Bornmann, Ferdinand Schmedding (hinten), Dirk Gerstendorf, Jochen Löscher, Detlef Mucha, Friedrich Avenhaus, Rosi Beermann und Markus Göner.*

# Kanutour auf der Lippe: Frostbeulen, unfreiwilliges Baden und ein Leck, aber Spaß!

von Melina Hantke



Am Sonntag, dem 20. Juni fand wieder unsere alljährliche Kanutour statt. Morgens um 9 Uhr starteten 26 Personen zu einer, im wahrsten Sinne des Wortes, feucht-fröhlichen Fahrt. Nicht nur das Wetter war, wie schon so oft bei vergangenen Kanutouren, sehr durchwachsen, auch machte eine Kanubesatzung unfreiwillig Schwimmübungen in der Lippe.

Leider konnten wir eines der angemeldeten Kanus wegen eines Lecks nicht nutzen, so dass eine Besatzung auf der Hälfte der Strecke anlegen musste, um den restlichen Teilnehmern das Kanu zu überlassen. Aufgrund der kühlen Witterung kam der Tausch der ersten Besatzung aber sehr gelegen. Nachdem alle ziemlich durchgefroren wieder an Land waren, ging es zurück nach Kach-

tenhausen. Hier wurde zum Abschluss hinter der Kirche gegrillt und da doch noch die Sonne zum Vorschein kam, hatten die jüngeren Teilnehmer noch Gelegenheit zum Bolzen. Trotz der schlechten Witterung und des leck geschlagenen Bootes hatten die meisten Teilnehmer viel Spaß. Die nächste Kanutour ist schon in Planung – egal bei welchem Wetter.

## Sammelaktion für Niclas

Während unseres Mittsommernachtsfestes gab es Initiativen von Privatpersonen, die für die Delphin-Therapie für Niclas Spenden sammelten. Es gab 2 Ponys, auf denen kleine Kinder einige geführte Runden reiten konnten. Dabei sind ca. 130 Euro für Niclas erzielt worden.

Ebenso wurde in der Hütte des DRK ein Kalender mit Fachwerkmotiven aus dem Ort für 2011 verkauft, der von Privatpersonen gestaltet wurde. Von dem Verkaufserlös wurde auch ein Betrag für Niclas verwandt, der durch kleine Spenden noch aufgestockt wurde. Beim Basar des DRK Kachtenhausen im 13.11.2010 im Gemeindezentrum kann dieser Kalender erworben werden bzw. vorher durch die Mitarbeiterinnen des DRK Kachtenhausen. So können weitere Gelder für die Therapie von Niclas zur Verfügung gestellt werden.

Der Ortsverein des DRK Kachtenhausen hat ebenfalls eine Spende für Niclas in Aussicht gestellt.

Hier die Bankverbindung für das Spendenkonto: dolphin aid e.V., Sparkasse Düsseldorf (BLZ 300 501 10), Konto 2000 2424, Verwendungszweck: Niclas Th.

Bitte unbedingt den Verwendungszweck mit angeben!

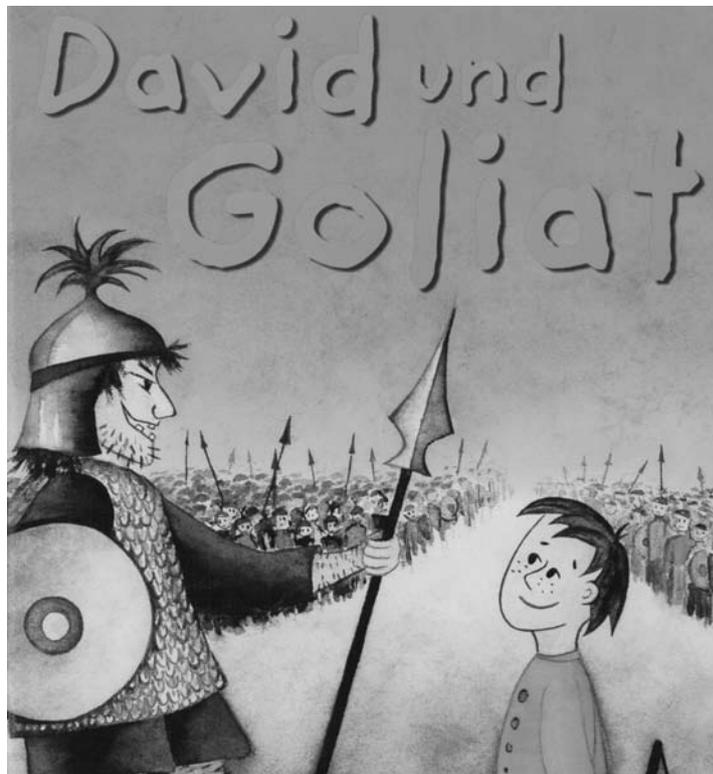
## Lebenskunst

von Friedchen Horstkötter

Was ist ein Menschenleben wert?  
Nur das, was man sich selbst beschert?  
Fährst Du auf der richtigen Spur,  
gibt es Glücksmomente nur.

Fährst Du auf der falschen Seite  
bist Du sicher ganz schnell pleite.  
Darum die goldene Mitte wählen,  
dann kannst Du Glücksmomente zählen.

Das Andere nimmt man halt in Kauf,  
so ist nun mal der Lebenslauf.  
Zufrieden sein, mit dem was man hat,  
dann bist Du sicher nie schachmatt.



## Kinderbibelwoche in den Herbstferien: Klein, aber oho!

Die Geschichte von David, der vom kleinen Hirtenjungen zum König von Israel aufsteigt.

Mit dieser Vorankündigung machen wir schon aufmerksam auf eine besondere Veranstaltung für Kinder in der zweiten Herbstferienwoche: Vom 18. bis 22. Oktober 2010, findet jeweils in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr die Kinderbibelwoche in der Johanneskirche statt. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Am Sonntag, 24. Oktober, gibt es dann um 11.00 Uhr einen großen Familiengottesdienst zum Abschluss. Neben den direkten Mitarbeiter/innen der Kinderbibelwoche werden sich auch die Konfirmanden und der Kinderchor intensiv beteiligen, es wird sicher eine spannende Woche, auch mit musikalischen Höhepunkten. Wie würde David sagen? „Klein, aber oho!!“

**Elterntreff mit Kindern****„Minis und Mamis“ 0 – 12 Monate**

Britta Göner ☎ 6 13 89, Britta Schlüter, ☎ 97 04 13  
dienstags 15.00 – 16.30 Uhr

**„Zwergenbande“ ab 8 Monate**

Tanja Osterhage, ☎ 8 58 84 97,  
Heike Hüttemeier, ☎ 96 28 00, Nicole Niedenzu, ☎ 7 18 89  
mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

**„Krabbelkäfer“**

Sandra Ernst, ☎ 97 94 63, Anke Lose, ☎ 7 86 22  
Heike Hüttemeier, ☎ 96 28 00  
2. Dienstag im Monat 15.30 – 17.00 Uhr

**„Kindertreff“, 12 – 48 Monate**

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,  
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84  
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

**Spielkreis der Elterninitiative****„Tausendfüßler“**

Mareike Holzkämper, ☎ 6 79 14, Susanne Rölert, ☎ 6 63 09  
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

**Kreativkreis**

Karola Hinder, ☎ 8 77 23  
14-täglich mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr  
8. 9., 22. 9.

**Holzwerkstatt**

Jürgen Menzel, ☎ 7 12 35  
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr  
7. 9., 28. 9.

**Krankenhaus-Besuchskreis**

Marga Viehmeister, ☎ 74 88  
14-täglich mittwochs 17.30 Uhr

**Besuchskreis in der Gemeinde**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
Termine nach Vereinbarung 18.00 Uhr

**Bibelstunde**

Reinhold Mucha ☎ 76 44  
14-täglich montags 19.30 Uhr  
30. 8. Pred. Gröschell  
13. 9. Kurt Westhoff  
27. 9. P. Gerstendorf

**Arbeitskreis Minsk**

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66  
Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

**Frauenkreis Korona**

Irmgard Menzel und  
Marita Diekmann, ☎ 0 52 02/8 82 04 41  
3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr  
15. 9. Kleine Ausflugsfahrt mit Spaziergang und Eisessen

**Gemeindenachmittag**

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78  
Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04  
mittwochs 15.00 Uhr  
8. 9. Klönen und Planen des Halbjahres  
22. 9. Quiz

**Männerkochclub „Götter-Speise“**

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,  
Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35  
monatlich montags 18.00 Uhr  
6. 9., 4. 10.

**Chor und Singkreis**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

**Gospelchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
donnerstags 20.00 – 21.45 Uhr

**Kinderchor „Kicho“**

Christa Tobin, ☎ (0 52 32) 97 02 22  
freitags 16.00 – 17.00 Uhr

**Flötenkreise**

Christa Kasten, ☎ 74 17  
mittwochs 15.00 – 16.15 Uhr

Nicole Rodekamp, ☎ 7 86 45  
donnerstags (Fortgeschrittene) 15.45 – 16.30 Uhr

donnerstags (Anfänger) 16.30 – 17.15 Uhr

**Gitarren-Singkreis**

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97  
mittwochs, 14-täglich 18.30 – 19.30 Uhr

**Gemeindebrief-Redaktionskreis**

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35  
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr

**Gemeindemitarbeiter(innen)kreis**

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35  
Termine nach Vereinbarung: 23. 9. 19.00 Uhr

**Fit durch Tanzen**

Dorothea Löscher, ☎ 7 87 64  
montags 9.30 – 11.00 Uhr

**AWO-Termine**

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64  
mittwochs 15.00 Uhr  
1. 9., 29. 9.

Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52  
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr  
9. 9., 23. 9.

**DRK-Termine (Arbeitskreis)**

Ilse Erling, ☎ 7 13 63  
3. Montag im Monat 15.00 Uhr  
20. 9., 30. 9. Blutspende von 15 bis 19.30 Uhr

**CVJM/Kirchengemeinde: Jugendmitarbeiter(innen)kreise**

Harald Büker, ☎ 7 85 15, Vera Pankoke, ☎ 7 82 75  
1. Montag im Monat 18.30 Uhr  
6. 9.

**CVJM/Kirchengemeinde: Mädchenkreis 12 – 14 J.**

Melina Hantke ☎ (01 76) 22 74 67 14,  
Lena Kunze ☎ 7 88 73  
montags 16.30 – 18.00 Uhr

**CVJM/Kirchengemeinde: Monster-Club**

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre  
Birgit und Danielle Mucha, ☎ 7 89 17,  
Nina Schnelle, ☎ 6 78 81  
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

**CVJM/Kirchengemeinde: Jungchar**

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre  
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17, Kristin Haugk ☎ 7 83 60,  
mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

**CVJM/Kirchengemeinde: Jugendtreff**

Jugendliche ab 13 Jahre  
Melina Hantke, ☎ (01 76) 22 74 67 14,  
Marcel Braun, ☎ (01 76) 23 25 04 00  
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

**CVJM/Kirchengemeinde: Posaunenchor**

Harald Büker, ☎ 7 85 15  
dienstags Anfänger 16.00 – 17.00 Uhr  
Fortgeschrittene 17.00 – 18.00 Uhr

## Größere Neuauflage des Bücherbasars

Seit unserem Bücherbasar im Februar 2009 sind wir oft nach einer Wiederholung gefragt worden, da viele Gemeindeglieder noch reichlich Bücher abzugeben haben.

So haben wir uns nun entschlossen, am 26. Februar 2011 eine Neuauflage zu starten. Wir wollen gebrauchte Bücher, gut erhaltenes Kinderspielzeug (Lego, Playmobil), Kinderbücher, CDs, DVDs, Hörbücher und Videokassetten zum Verkauf anbieten. Über den Erlös freut sich das Familienzentrum, das für den Ausbau der Hamstergruppe noch dringend Geldbedarf hat, um z. B. Kinderbetten, Wickeltische und entsprechende Wäsche, Geschirr und weiteres, was kleine Kinder benötigen, zu kaufen. Auch ein Kuchenbuffet wird es an diesem Nachmittag wieder geben.

Nach den Weihnachtsferien nehmen wir Ihre gespendeten Artikel im Gemeindezentrum entgegen. Falls Sie Fragen zum technischen Ablauf haben, wenden Sie sich bitte an Rosemarie Beermann, Tel. 3478, oder Renate Kleine, Tel. 71667.

## Blutspendetermin im Gemeindehaus

Am 30. September 2010 findet in den Räumen des Gemeindezentrums in der Ehlenbrucher Str. in der Zeit von 15 bis 19.30 Uhr ein Blutspendetermin statt. Der Ortsverein Kachtenhausen des DRK freut sich über eine rege Beteiligung.

## Tanzfreizeit in Bad Pyrmont

Vom 14. bis 16. Januar und vom 4. bis 6. Februar veranstaltet der Tanzkreis „Fit durch Tanzen“ wieder die alljährliche Tanzfreizeit in Bad Pyrmont unter dem Motto „Tanz und Musik halten die Welt im Gleise“. Anmeldungen nimmt Dorothea Löscher, Telefon 7 87 64, entgegen.

## Termine im Familienzentrum

- 30. 8. 1. Familienzentrumstag
- 8. 9. Elternabend zum Schulkinderprojekt
- 11. 9. Kennlernfest für die Fz.-Familien, 11 bis 14 Uhr
- 23. 9. Tanzen
- 30. 9. Tanzen

## Anmeldung der neuen Katechumenen

Am Montag, 30. August, findet um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Straße 10 ein Elternabend zur Anmeldung der neuen Katechumenen statt. In der Regel werden die Kinder zum Unterricht angemeldet, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen werden. Ausnahmen sind aber durchaus möglich. Zur Anmeldung bringen Sie bitte das Familienstammbuch mit.

## Katechumenenfreizeit

Für die neu angemeldeten Katechumenen findet vom 1. bis 3. Oktober 2010 ein gemeinsames Kennenlernwochenende in Neuhaus (Solling) zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes am Sonntag, dem 10. Oktober statt. Nähere Informationen hierzu gibt es bei der Anmeldung auf dem Elternabend am Montag, dem 30. August.

## Herzlichen Dank an die Gartenfreunde

Mit mehreren kräftigen Männern und Arbeitsgerät tauchten die Gartenfreunde Kachtenhausen mit ihrem ersten Vorsitzenden Günter Brüning und den weiteren Vorständen Peter Kasten und Jürgen Menzel am Mittwoch, dem 16. Juni, am Familienzentrum auf. An dem von Radio Lippe gestifteten Spielgerät wurde die Kies-Einstreu noch mal neu verteilt, die Gartenfreunde nahmen sich auch der Büsche rundum an und verrichteten Erdarbeiten. Das Team des Familienzentrums bedankt sich ganz herzlich bei den Gartenfreunden für ihren schweißtreibenden Einsatz, der die Sicherheit und die Optik des Spielgerätes erheblich verbessert hat. Es ist schön zu erfahren, dass andere Vereine und Institutionen – wie auch schon beim Aufbau des Gerätes – unser Familienzentrum „Pustebume“ gerne unterstützen.

## Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

# Gottesdienste

*Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben*



**8. August 2010**

## **Gottesdienst**

Präd. Ingrid Kuhlmann

**22. August 2010**

## **Gottesdienst**

P. i. R. Herbert Grote

**28. August 2010, 10.30 Uhr**

## **Kinderkirche beim Spielplatzfest in Ohrsen**

Vorbereitungsteam

**31. August 2010, 10 Uhr**

## **Einschulungsgottesdienst**

P. Dirk Gerstendorf

**5. September 2010**

## **Gottesdienst**

Präd. Ingrid Kuhlmann

**12. September 2010, 11 Uhr**

## **Gottesdienst in der Kapelle Ohrsen mit Taufen**

P. Dirk Gerstendorf

**Freitag, 17. September, 19 Uhr**

## **anders-Gottesdienst**

Vorbereitungsteam/Gospelchor

**26. September 2010**

## **Fest-/Familiengottesdienst zum Erntedankfest auf dem Hof Blaurock, Helpuper Str. 157**

P. Dirk Gerstendorf/Kirchenchor

**3. Oktober 2010**

## **Gottesdienst**

P. i. R. Friedrich Welsch

Während der Sommerferien findet der Gottesdienst in der Johanneskirche nur alle 14 Tage statt. Die Nachbargemeinden laden an den dazwischen liegenden Sonntagen herzlich zu ihren Gottesdiensten ein.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.